PRÄVENTION SEXUALISIERTER GEWALT IM SPORT

Mag. Judith Draxler-Hutter
Gesundheitspsychologin
Sportpsychologin

info@erfolgswelle.at
+43 680 2034561

Plakate

FÜR RESPEKT
UND SICHERHEIT
GEGEN SEXUALISIERTE ÜBERGRIFFE IM SPORT
SCHWEIGEN
SCHÜTZT
DIE FALSCHEN
www.100sport.at/de/fuer-respekt-und-sicherheit

FÜR RESPEKT
UND SICHERHEIT
GEGEN SEXUALISIERTE ÜBERGRIFFE IM SPORT
SCHWEIGEN
SCHÜTZT
DIE FALSCHEN
www.100sport.at/de/fuer-respekt-und-sicherheit

Handreichung

- Verein 100% Sport
- 1. Auflage Februar 2017, 22.000 Exemplare
- Aktualisierte Neuauflage seit April 2018

www.100sport.at/de/fuer-respekt-und-sicherheit

SEXUALISIERTE ÜBERGRIFFE – DEFINITION

WEITE DEFINITION - Sexuelle Belästigungen wie

WORTE
z.B. sexistische Witze, anzügliche Bemerkungen, Beleidigungen, ungewollte Komplimente

BILDER
z.B. Zeigen pornographischer Darstellungen

HAND-LUNGEN
mit / ohne Körperkontakt z.B. Andeutung / Durchführung intimer Berührungen

GESTEN
z.B. obszöne und anzügliche Andeutungen

EXHIBITIO-NISMUS
z.B. Zeigen von intimen Körperteilen

VOYEURIS-MUS
z.B. Zuschauen beim Umkleiden oder Duschen

UNGE-WOLLTE ANGEBOTE
z.B. Einladungen oder Geschenke

RAHMENBEDINGUNGEN IM SPORT

TYPISCHE STRUKTUREN IM SPORT

Kompetenz- und Altersgefälle mit ungünstigen Machtverhältnissen
Hier sind vor allem Kinder und Jugendliche oftmals die Unterlegenen.

Geschlechterstereotype
Sexualisierte Botschaften auf Fotos von Sportler*innen können sexualisierte Gewalt begünstigen.

Leistungsorientierung als mögliches Druckmittel
Gerade im Spitzensport entstehen oft Abhängigkeitsverhältnisse. Wenn Opfer den Missbrauch öffentlich machen, kann das bis zum Ende der Karriere führen.

Geschlechterhierarchien und Geschlechterverteilung
Führungspositionen in Verbänden und im Trainingsbetrieb sind – besonders auf Spitzensportebenen – auch heute noch zum Großteil von Männern besetzt.

sarah.vossi
ORF. WIE WIR.

Turnerinnen des KSV Hoheneck im neuen Look
Erste Vereinsmannschaft tritt in langen Anzügen an
Man kann sich voll und ganz auf die Übungen konzentrieren, weil alles sitzt.
Mona Ziegler, Turnerin
hr3
Foto: KSV Hoheneck
Quelle: SWR Sport

RAHMENBEDINGUNGEN IM SPORT

TYPISCHE SITUATIONEN IM SPORT

Übernachtungssituationen in Gruppen
Auswärtige Wettkämpfe oder Trainingslager sind Situationen außerhalb des gewohnten Umfeldes und der sich dort bietenden Sicherheit.

Umkleide- und Duschsituationen
bieten oft keinen ausreichenden Schutz der Privatsphäre und sind vielfach nicht nach Geschlechtern getrennt.

Berührungen
Hilfestellungen können ohne Erklärung als Übergriff verstanden bzw. gezielt übergriffig genutzt werden.

Autofahrten zu Wettkämpfen
Hier können Athlet*innen getrennt von der Gruppe verfänglichen Situationen ausgesetzt sein.

RAHMENBEDINGUNGEN IM SPORT

TYPISCHE RAHMENBEDINGUNGEN IM SPORT

Tabuisierung des Themas sexualisierte Übergriffe

Unter dem Motto „Bei uns doch nicht!“ wird das Thema oftmals ignoriert oder geleugnet. Präventive Maßnahmen werden dadurch von vornherein unmöglich gemacht.

Fehlende Sensibilisierung auf allen Ebenen

Veraltete Verhaltensweisen und fehlende Information führen dazu, dass Anzeichen für sexualisierte Übergriffe nicht erkannt werden.

Fehlende Definition von Eignungskriterien

Ohne spezielle Anforderungsprofile können Mitarbeiter*innen und Trainer*innen eigenmächtig handeln. Dies bietet potentiellen Täter*innen ein geeignetes Umfeld.

Fehlende Ehren- oder Ethikerklärungen

Es gibt keine schriftlichen Vorgaben, an die sich Mitarbeiter*innen halten und durch ihre Unterschrift daran gebunden fühlen können.

Formen der Macht

Warum Menschen tun, was andere wollen:

- Autorität – vermeintliches Ausgeliefertsein
- Konformität – Zugehörigkeitsgefühl, Gruppenzwang
- Compliance – freiwilliger Gehorsam, der/dem Trainer*in gefallen wollen

PRÄVENTION

INFRASTRUKTURELLE MASSNAHMEN SETZEN

IN SPORT- UND TRAININGSSTÄTTEN

Gestalten Sie Trainings- und Sportsituationen **transparent**.

Stellen Sie eine offene Kommunikationskultur und Vieraugengespräche in prinzipiell zugänglichen und **einsehbaren Räumlichkeiten** sicher.

Machen Sie das **Thema** an Sportstätten, durch Plaketten, Plakate, Aufkleber, Banner, Flyer etc. **sichtbar**.

Bieten Sie größtmöglichen **Schutz** in **getrennten Umkleide- und Duschsituationen** (unterschiedliche Zeiten zum Umziehen, provisorischer Sichtschutz etc.).

Warum ist es so schwer zu reden?

- Unsicherheit: Was ist normal?
- Grundsätzliches Vertrauen zu Erwachsenen
- Zweifel, ob man der Sportlerin/dem Sportler oder der erwachsenen Person glauben wird
- Will der erwachsenen Person keine Probleme machen, besonders, wenn es sich um Freunde der Familie handelt (meistens der Fall!)
- Angst vor Konsequenzen – für sich selbst (besonders im Sport) oder für die/den Täter*in
- Ist peinlich
- Hoffen, dass es „von selbst" oder „später" besser wird.
- Fehlendes Vokabular, besonders bei jüngeren Betroffenen
- Oft besondere Abmachung zwischen Opfer und Täter*in (Versprechen, Geheimnis oder Drohung)

- ➔ Täter*innen haben Erfahrung, Opfer sind zum ersten Mal in der Situation!

PRÄVENTION

VERHALTENSLEITFADEN

dient dem **Schutz von Kindern/Jugendlichen vor Übergriffen** und
Schutz von Trainer*innen/Mitarbeiter*innen vor falschem Verdacht

- **Schutz der Privatsphäre (Umkleiden, Duschsituation etc.)**
- **Kommunikationskultur (Information der Sportler*innen und Eltern)**
- **Körperkontakte (Erfolge, Trost, Mut) pädagogisch sinnvolles Maß**
- **Durchführung von Einzeltrainings bzw. 1:1-Betreuungssituationen**
- **6-Augen-Prinzip und Prinzip der offenen Tür**
- **auswärtige Übernachtungen**
- **keine Privatgeschenke/Vergünstigungen an einzelne Sportler*innen**
- **Umgangsformen**
- **Transparenz im Handeln und Rücksprache im Team bei Unklarheiten**

PRÄVENTION

BEWUSSTSEIN FÜR PEERGEWALT UND GEFÄHRDENDE SITUATIONEN

- ⇒ **Verhaltensregeln, Eingreifen, Ansprechen**
- ⇒ **Sozialer und verantwortungsvoller Umgang miteinander**

PRÄVENTION

SPORTALLTAG GESTALTEN

HILFESTELLUNGEN
Fachgerecht, mit Information, Vermeidung der Berührung intimer Körperregionen, achtsame und sichere Berührungskultur.

EINZELTRAINING
Nur wenn Verein und Erziehungsberechtigten bekannt; Möglichkeit, Trainingssituation einsehen zu können.

MITFAHRGELEGEN-HEITEN
Möglichst nicht alleine mit Athlet*in unterwegs sein; wenn doch, Kontakt mit Eltern halten lassen.

ÜBERNACHTUNGS-SITUATIONEN
Aktive Information der Erziehungsberechtigten, Betreuer*innen w/m für Mädchen und Buben.

GARDEROBEN UND DUSCHEN
Nur nach Ankündigung betreten, Peergewalt durch klare Absprachen vermeiden.

Red Flags – Nicht wegschauen!

- Einzelne Sportler*innen werden für bestimmte Aktionen ausgewählt, erhalten Geschenke oder besondere Zuwendung.
- SMS, What´s App, … Nachrichten mit persönlichen Inhalten, die nicht unmittelbar mit dem Sport zu tun haben und nur an das Kind gehen (Sexting = mit sexuellen Inhalten)
- One-on-One Situation zwischen Trainer*in und Sportler*in, wie z.B. private Trainingseinheiten oder Treffen außerhalb der Trainingszeiten.
- Berühren der Kinder in jeder Art, die nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Sport steht.
- Sexuelle Witze und unangebrachte Geschichten mit sexuellem Hintergrund, die die/der Trainer*in den Kindern oder vor den Kindern erzählt
- Bemerkungen über körperliche Erscheinung eines Kindes, wenn nicht unmittelbarer Zusammenhang zum Sport besteht.

Vertrauensstelle Sport VERA

- **Wer kann sich an die Vertrauensstelle im Sport wenden?**
- · Sportler*innen und Betroffene von Belästigung und Gewalt im Sport, egal ob organisierter Breiten-Leistungs- oder Spitzensport

  · Haupt- und ehrenamtlich tätige Personen (Trainer*innen, Betreuer*innen, Schiedsrichter*innen, Vertrauenspersonen, etc.)

  · Erziehungsberechtigte, die Fragen zu einem Vorfall oder einem Verdacht haben, oder selbst Betroffene von Belästigung oder Gewalt im Sport sind.
- Die Beratungsleistungen sind kostenlos.

Wir hören Dich, beraten vertraulich und vermitteln im Bedarfsfall an weiterführende Unterstützungsleistungen. Wir unterstützen Dich bei der Entscheidungsfindung zu weiteren Schritten. Ohne deine Zustimmung passiert aber natürlich nichts, die Entscheidung triffst stets Du.

Vertrauensstelle Sport VERA

- **Für welche Themen ist die Vertrauensstelle Sport zuständig?**
- Erstkontakt, Information, Beratung, Vermittlung, Betreuung und Begleitung bei Vorfällen von und Verdacht auf Belästigung und Gewalt im Sport.

  Bei Fragen, Sorgen und Unsicherheiten oder Unklarheiten zu körperlicher, psychischer, sexualisierter Gewalt und Vernachlässigung.
- **Für welche Themen ist die Vertrauensstelle Sport NICHT zuständig?**
- · Verdacht auf Wettkampfmanipulation

  · Verdacht auf Doping

  · Beschwerden rund um den Selektionsprozess (Kaderselektion o.ä.)

  · Verletzung von verbandspezifischen Regeln

Vertrauensstelle Sport VERA

- **Was passiert nach Deiner Kontaktaufnahme?**
- Die Mitarbeiter*innen der Vertrauensstelle Sport behandeln Deine Anliegen vertraulich. Wir unterliegen weder der Melde- noch der Anzeigepflicht. Deine Informationen werden nie ohne Deine Zustimmung an Dritte weitergeleitet.
- **Was passiert beim Erstgespräch?**
- Deine Kontaktperson hört zu, spricht mit Dir über mögliche nächste Schritte und bleibt auf Wunsch auch länger mit Dir in Kontakt (Begleitung über längeren Zeitraum möglich).
- **Wer liest Deine Nachricht?**
- Anliegen werden im 4-Augenprinzip bearbeitet. Das Team der Vertrauensstelle Sport: Clara, Barbara, Jana

  Die Mitarbeiter*innen der Vertrauensstelle sind u.a. ausgebildet in: Gesprächsführung, Krisenmanagement, Case Management und Beratung. Sie kennen die österreichischen Sportstrukturen genau und sind mit Kinder- und Opferschutzorganisationen gut vernetzt.

Vertrauensstelle Sport VERA

- **vera*Sport für Betroffene von Gewalt & Belästigung im Sport**
- **www.vera-vertrauensstelle.at**

- **EMAILADRESSE:**
- safesport@100prozent-sport.at
- **TELEFON:**
- **ANRUF:** +43 1 39 39 100
- Dienstag: 10:00 – 13:00 Uhr
- Donnerstag: 10:00 – 13:00 Uhr
- **SMS ODER SIGNAL**:
- +43 664 9650022
- **WEITERE INFOS:**
- www.safesport.at

- **Du benötigst Soforthilfe in einer akuten Krise?**
- Wir sind keine 24h Krisenhotline, sondern agieren ausschließlich beratend und vermittelnd. In akuten Krisen wende Dich bitte an eine der qualifizierten Anlaufstellen unter:
- www.gewaltinfo.at